

# Hauskonzept der Kindertagesstätte „Püñktchen“

Rosenheimerstr. 116  
81669 München  
(Stand: April 2020)



**Träger:**

Kinderzentren Kunterbunt  
Gemeinnützige GmbH  
Carl-Schwemmer-Straße 9  
90427 Nürnberg  
Telefon: 09 11/4 70 50 81-0  
Fax: 09 11/4 70 50 81-29  
Mail: [info@kinderzentren.de](mailto:info@kinderzentren.de)  
[www.kinderzentren.de](http://www.kinderzentren.de)

## 1. Wir auf einen Blick

In unserer Kindertagesstätte Pünktchen spielen, lernen und lachen bis zu 48 Kinder in drei Gruppen. Ein liebevolles, engagiertes und gut qualifiziertes Pädagogenteam steht für Kinder, Eltern und Besucher als Ansprechpartner bereit. Bei einer Vollbesetzung der Kitaplätze sieht der Stellenplan folgendes Personal vor:

- 1 Einrichtungsleitung
- 3 Gruppenleitungen
- 3 Zweitkräfte
- 1 gruppenübergreifende Ergänzungskraft
- 1 Hauswirtschaftskraft

Wir engagieren uns in der Ausbildung von qualifiziertem Fachpersonal und stellen optional auch Erzieher- und Kinderpflegepraktikanten an.



## 2. Öffnungszeiten der Einrichtung

Unsere Öffnungszeiten richten sich nach dem Bedarf und der Nachfrage der Eltern. Sie werden regelmäßig dahingehend überprüft und flexibel festgelegt.

### 2.1 Öffnungszeiten

Von Montag bis Freitag ist unsere Einrichtung von 07:45 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Aus pädagogischen, organisatorischen und konzeptionellen Gründen sollten die Kinder in der Kernzeit von 09:00 - 13:00 Uhr nicht gebracht oder abgeholt werden.

### 2.2 Betriebsferien

Vom 24.12. bis 01.01. (Weihnachten und Neujahr) ist die Einrichtung grundsätzlich geschlossen. Zudem gibt es jährlich für Konzeptionstage zwei weitere Schließtage, diese werden den Eltern zu Beginn des Jahres bekannt gegeben. Ansonsten bleibt die Kita ganzjährig, auch in Ferienzeiten oder an Brückentagen, geöffnet.



### 3. Gruppen

Die Einrichtung verfügt über insgesamt 48 Plätze für Kinder ab sechs Monate bis zur Einschulung. Die Plätze verteilen sich folgendermaßen:

**Schmetterlinge:** bis zu 12 Plätze von 6 Monaten bis 3 Jahren

**Zwergel:** bis zu 12 Plätze von 6 Monaten bis 3 Jahren

**Hasenbau:** bis zu 24 Plätze von 3 Jahren bis zur Einschulung

Jede Gruppe wird von jeweils einer pädagogischen Fach- und Ergänzungskraft betreut. Dabei übernehmen sie die Verantwortung für die pädagogische Arbeit in der Gruppe, insbesondere für die Umsetzung der Konzeption im pädagogischen Alltag. Gruppenübergreifend unterstützen sie sich im Früh- und Spätdienst sowie bei Urlaubs- und Krankheitsvertretung.

Unsere Einrichtungsleitung ist vollständig freigestellt, d.h. vom Gruppendienst befreit. Somit kann sie sich auf ihre Leitungsfunktion und die damit verbundenen Verwaltungstätigkeiten konzentrieren. Dabei trägt die Einrichtungsleitung gegenüber dem Träger die Verantwortung für die Einrichtung. Außerdem fungiert die Leitung als zusätzliche gruppenübergreifende pädagogische Fachkraft, um Urlaubs- und Fortbildungstage auszugleichen. Wir achten darauf, dass die Einrichtungsleitung eine entsprechende Qualifikation aufweist und auf die Leitungsfunktion vorbereitet ist.



## 4. Räumlichkeiten

Die Gruppen- und Funktionsräume der Pünktchen befinden sich im ersten Stock des Gebäudes. Eingang, Garderobe und das Büro der Kita-Leitung befinden sich im Erdgeschoss. Die räumliche und materielle Ausstattung orientiert sich an den bundeslandspezifischen Vorgaben für Kindertagesstätten.

### 4.1 Spielen, leben und lernen - Pädagogische Flächen

#### Gruppen-, Intensiv- und Schlafräume

Jede Gruppe hat ihren eigenen, hell und freundlich eingerichteten Gruppenraum, den sie ihren Bedürfnissen entsprechend gestaltet. Im Gruppenraum spielt sich ein Großteil des pädagogischen Alltags mit Freispiel, Mahlzeiten, Morgenkreis und gezielten Angeboten ab. Jede Gruppe verfügt über eine „Rucksackgarage“, Elternpostfächer in oder vor den Räumen, sowie Informationswände bei den jeweiligen Gruppen.

Den beiden Krippengruppenräumen sind die Schlafräume mit direktem Zugang angeschlossen. Jedes Kind hat sein eigenes Bett für den Mittagsschlaf. Im Kindergarten wird der Nebenraum für Freispiel, pädagogische Angebote und Kleingruppenarbeit genutzt. Ihre Mittagsruhe halten die Kindergartenkinder im Mehrzweckraum.

Der große Spielflur und ein zweckmäßig ausgestatteter Mehrzweckraum stehen allen Gruppen zur Verfügung. Im Mehrzweckraum finden vor allem Bewegungsangebote statt. Er bietet aber auch Raum zum Toben und Musik machen, für Kurse, Feste und Feierlichkeiten.



#### Sanitär- und Wickelbereich

Die altersgerechten Sanitäranlagen liegen auf gleicher Ebene mit den Grupperäumen und sind gut über den Flur zu erreichen. So müssen - gerade während der Sauberkeitsentwicklung - nur kurze Wege zum Toilettengang bewältigt werden. Die Kinder, können so spielerisch die

Örtlichkeiten und deren Abläufe kennenlernen. Das Bad der Krippenkinder verfügt über einen Wickeltisch mit Kindertreppe, die sowohl das rückenschonenden Arbeiten des pädagogischen Personals als auch die Selbstständigkeit der Kinder unterstützt.

Dem Personal steht eine eigene Toilette zur Verfügung. Ein barrierefreies Besucher-WC befindet sich im Erdgeschoss beim Eingangsbereich.



### Außenbereich und Umgebung

Die Einrichtung verfügt über einen großzügigen Außenbereich der mit der Nachbareinrichtung, den KiKu Purzelzwerge geteilt wird. Der gemeinsame Garten ist ca. 100 Meter von der Einrichtung entfernt und bequem und sicher über den Kustermannpark zu erreichen. Neben viel freier Wiesenfläche zum Spielen und Toben stehen entwicklungsgerechte Spielgeräte, Weidentunnel und Sträucher zum Verstecken, Sandkästen, sowie ein gepflasterter Fahrzeugweg für die Kinder bereit.

Wir legen großen Wert auf eine beispielbare, naturnahe Außengestaltung und altersgerechte Spielgeräte, die eine Vielzahl an Sinneserfahrungen ermöglichen. Das Gelände aktiviert mit verschiedenen Untergründen den Bewegungsdrang von Groß und Klein.



Die Kindertagesstätte liegt inmitten des Kustermannparks mit Aussicht ins Grüne, direkt angrenzenden Parkflächen und einem öffentlichen Spielplatz. Im Stadtteil befinden sich weitere Ausflugsziele wie Einkaufsläden, öffentliche Spielplätze oder das Kulturzentrum Gasteig mit der Stadtbücherei. Ausflüge gehören zum festen Bestandteil des Alltags machen



den Jahreskreislauf der Natur, das urbane Umfeld und ihren eigenen Wohn- und Lebensraum für Kinder neu bewusst und erfahrbar.

#### 4.2 Planen, Koordinieren und Besprechen - Büroflächen



Im ebenerdigen Büro der Einrichtungsleitung spielt sich ein Großteil der notwendigen Organisation ab. Hier plant und koordiniert das Leitungsteam den Kita-Betrieb. Auch Vertragsgespräche, Besprechungen mit Eltern oder Personal, sowie der Austausch mit Fachdiensten finden im Leitungsbüro statt, das mit den notwendigen technischen Geräten für die Leitungstätigkeit ausgestattet ist.

Um komplizierte Absprachen zur Büronutzung zu vereinfachen, bietet die Einrichtung einen eigenen Personalraum im ersten Stock. Er dient als Besprechungsraum für Teamsitzungen, zur Vorbereitung und Planung der pädagogischen Arbeit aber auch als Pausen- und Teamzimmer. Jede\*r Mitarbeiter\*in hat hier ein abschließbares Eigentumsfach für Wertgegenstände.

Im Eingangsbereich, in dem sich die Garderoben der Gruppen befinden, ist für die Eltern ein kleiner Wartebereich als „Elternecke“ eingerichtet. Hier können sich die Eltern z.B. im Laufe der Eingewöhnung ihres Kindes aufhalten. Zudem befinden sich hier Informationstafeln mit aktuellen Aushängen zur Krankheitssituation, dem Jahresplan, Neuigkeiten und Angeboten aus der Kita, dem Elternbeirat sowie dem Kita-Personal. Weiterhin liegt ein Ordner in der Elternecke aus, indem die pädagogische Rahmenkonzeption, das Hauskonzepts der Pünktchen und sonstige Infos der Kita zu finden sind.

#### 4.3 Versorgen, Wirtschaften und Lagern - Hauswirtschaftsflächen

In der Zubereitungsküche für die Verpflegung der Kinder wird das von der benachbarten Kantine „Frühauß Genuss Kustermannpark“ angelieferte Mittagessen ausgegeben. Bei den Mahlzeiten werden Allergien und kulturelle Hintergründe berücksichtigt. Die Küche der Kita wird auch für pädagogische Angebote genutzt und ist mit einem Kinderpodest an der Arbeitsfläche ausgestattet. Aus Sicherheitsgründen darf die Küche von den Kindern aber nur in Begleitung von pädagogischen Fachkräften betreten werden. Für Eltern ist der Zutritt aus hygienischen Gründen nicht gestattet.

Im abschließbaren Hauswirtschaftsraum befinden sich Waschmaschine und Trockner. Die Reinigungs-, Pflege- und die Wickelutensilien etc. befinden sich ebenfalls in einem abschließbaren Lagerraum.



## 5. Pädagogische Konzeption

Die Einrichtung arbeitet nach dem bayrischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kindertagesstätten (BEP). Zusätzlich zu den gesetzlichen Grundlagen und dem allgemeinen Rahmenkonzept von Kinderzentren Kunterbunt gGmbH haben wir, die Kindertagesstätte

Pünktchen in München, unsere eigenen, individuellen pädagogischen Zielsetzungen und Schwerpunkte formuliert.

## **5.1 Unsere allgemeine Rahmenkonzeption in Kürze**

Im Hauskonzept stellen wir die Zusammenfassung unserer pädagogischen Grundhaltung, unserer Qualitätsstandards und unserer Verfahren dar. Ausführlicher werden diese Punkte im pädagogischen Rahmenkonzept erläutert.

Ko-Konstruktion ist das Gesamtkonzept des pädagogischen Handelns in den Kindertagesstätten der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH. Sie beschreibt, wie wir miteinander umgehen und arbeiten:

### **Menschenbild und Grundhaltung**

Jedes Kind ist ein Mensch von unschätzbarem Wert. Wir achten das Kind als vollwertiges Individuum und begegnen ihm mit vollem Respekt und ehrlicher Wertschätzung.

Dem Gegenüber treten wir mit einer positiven Grundeinstellung, freundlichem Interesse und menschlicher Wärme entgegen.

### **Beteiligung, Mitbestimmung und Beschwerderecht**

Ein in jeder Hinsicht ernstzunehmendes Kind hat ein Recht darauf sich aktiv zu beteiligen. Unter Partizipation verstehen wir die Teilhabe von Personen an Entscheidungsprozessen und Handlungsabläufen.

Die Kita bietet viele dieser Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder. Sie haben ein Recht zur Mitbestimmung in Entscheidungen und ein Recht zur Beschwerde. Die kritischen Rückmeldungen der Kinder werden genauso ernsthaft aufgenommen und behandelt wie ihr positives Feedback oder auch die Beschwerden von Erwachsenen.

### **Inklusion und Diversität**

Inklusion macht Kinder in der Zugehörigkeit zum Ganzen stark, unabhängig davon ob sie geistig und körperlich gesund oder von einer Behinderung bedroht oder betroffen sind. In unseren Kindertagesstätten kommen Menschen unterschiedlichster familiärer und kultureller Hintergründe mit ganz verschiedenen Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten zusammen. In unseren Einrichtungen wollen wir gemeinsam einen Rahmen schaffen, in dem die Unterschiedlichkeit zur Bereicherung und Ergänzung wird.

### **Unser Bildungsverständnis**

Ko-konstruktiv gestaltete Bildungsprozesse setzen bei den Bedürfnissen, Interessen und Stärken des Kindes an. Unsere Erzieherinnen setzen Bildungsimpulse und unterstützen die Kinder bei situations- und altersgemäßen Bildungserfahrungen. Das geschieht in einem

Zusammenspiel der Ideen, Interessen und Forschungsfragen der Kinder und der Anregungen durch die Erzieherin, die die Themen der Kinder sensibel erfasst und angemessen aufgreift.

### **Unsere Bildungsvision**

Mädchen und Jungen, die in einer Einrichtung der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH betreut werden, sind selbstverantwortliche, mitgestaltende und teilhabende Menschen und bauen diese Kompetenzen während ihrer Kita-Zeit aus. Wir möchten jedes Kind in der Entfaltung seiner Kompetenzen bestärken.

Unsere Bildungsvision beschreibt

1. Bewegungsfreudige, aktive und ausgeglichene Kinder
2. Kommunikations- und medienkompetente Kinder
3. Kreative, künstlerische Kinder
4. Lernende, forschende und entdeckende Kinder
5. Starke, kompetente Kinder
6. Wertorientiert handelnde Kinder

### **Bildungspartnerschaft und Kooperationen**

Unser wichtigster Bildungspartner ist natürlich zunächst das Kind selbst. Wir möchten aber auch im Rahmen der Bildungspartnerschaft gemeinsam mit den Eltern einen am Kind orientierten Bildungsprozess erarbeiten.

Darüber hinaus sind unzählige Gestaltungsformen einer Bildungspartnerschaft denkbar, die eine ganze Gruppe von Eltern mit ihren Familien einbeziehen. Von zentraler Bedeutung ist dabei die gewählte Elternvertretung (Elternbeirat) in der Kita.

Nach außen ist die Kita vernetzt mit weiteren Organisationen: andere soziale Institutionen, Schulen, Vereine, betriebliche Kooperationspartner, Ausbildungsinstitute, den sozialen Fachdiensten vor Ort, dem zuständigen Jugend- oder Gesundheitsamt, sowie lokalen Gremien und Arbeitskreisen.

### **Transition - Eingewöhnung**

Der Start in der Kita bedeutet für viele Familien eine große Veränderung. Um Kinder und ihre Eltern beim Eintritt in diesen neuen Lebensabschnitt gut zu begleiten, arbeiten wir mit einer bindungssensiblen und individualisierten Eingewöhnung.

„**Bindungssensibel**“ heißt, dass die vertrauensvolle Beziehung des Kindes zur Bezugsperson im Eingewöhnungsprozess berücksichtigt wird.

„**Individualisiert**“ meint, dass Ablauf, Dauer und Gestaltung der Eingewöhnung auf jedes Kind mit seinen Bedürfnissen zugeschnitten und seiner besonderen Situation angepasst wird. Dabei orientieren wir uns am wissenschaftlich erprobten Eingewöhnungsverfahren „Münchener Modell“. Zu Beginn sind Mama oder Papa noch in der Gruppe dabei. Im Laufe der Eingewöhnungszeit besucht das Kind die Kita allerdings Tag für Tag ein bisschen länger ohne Eltern. Je nach Dynamik dauert die Eingewöhnung insgesamt zwischen zwei und sechs Wochen.

## Gesundheit und Wohlbefinden

Das seelische und geistige Wohlbefinden jedes Kindes ist uns ein großes Anliegen.

Im Bereich psychischen und physischen Wohlbefindens ist der Schutzauftrag der Kindertagesstätten ein wesentliches Merkmal von ernsthafter institutioneller Fürsorge. Zur Sicherstellung des Schutzauftrags schließt der jeweils zuständige örtliche Träger der Jugendhilfe eine Schutzvereinbarung mit uns ab, in der, konkrete Verfahrensschritte und Ansprechpartner benannt sind.

Um das Wohlbefinden der betreuten Kinder insbesondere im Bereich der körperlichen Gesundheit zu gewährleisten, legt die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH Wert auf ein durchdachtes Sicherheitskonzept, verfügt über ein für den Kita-Bedarf angepasstes Hygienekonzept und verfolgt ein altersgemäßes Ernährungskonzept.

## 5.2 Unsere pädagogischen Schwerpunkte: Musik und Sprache - Medien

### Musik und Sprache

Musikalische Früherziehung hat in unserer Kita einen hohen Stellenwert und sie ist fest in unserem Tagesablauf integriert. Kinder sind von Geburt an musikalisch. Sie erwerben in den ersten drei Lebensjahren die für eine harmonische Sprachentwicklung notwendigen Grundfähigkeiten. Stimm- und Sprachbildung sind daher eng mit Musik und Singen verknüpft. Neben der Sprachentwicklung fördert die musikalische Früherziehung auch das Sozialverhalten, die Konzentrationsfähigkeit, das Selbstbewusstsein und die Frustrationstoleranz, die Kreativität sowie die kommunikative Kompetenz der Kinder. In Kombination mit Tanz und Bewegung stärkt und fördert Musik zusätzlich das bewusste Körpergefühl der Kinder. Musik besitzt viele Eigenschaften - durch sie kann man trösten, aufmuntern, entspannen und faszinieren. Miteinander Singen und Musizieren stärkt das soziale Miteinander und hilft, Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Kinder sind von Musik und ihrer Vielfalt begeistert. Es spielt dabei keine Rolle, ob ein Kind eine besondere Begabung für Musik besitzt oder nicht. Wir verfolgen einen spielerischen Ansatz, mit der Musik und Sprache ganz natürlich ohne Druck für die Kinder erfahrbar gemacht werden.

Im wöchentlichen Rhythmus findet immer mittwochs unsere Musikstunde in der Turnhalle statt. An der Musikstunde können im wöchentlichen Wechsel die Krippen- und Kindergartenkinder teilnehmen. Die Musikstunde wird jeweils von zwei Kolleg\*innen abwechslungsreich geplant und gestaltet. Die Kinder sind aktiv beteiligt - sie tanzen und singen gemeinsam, sie lernen Musikinstrumente kennen und dürfen auch selbst musizieren. Zudem werden Fingerspiele geübt und auch Lieder in Fremdsprachen und aus anderen Kulturen vorgestellt. Des Weiteren findet immer montags



unser gemeinsamer Morgenkreis mit allen Kindern der Pünktchen statt. Hier starten wir gemeinsam musikalisch in die neue Woche. Die Musik begleitet uns im Alltag durch das ganze Jahr. Zu allen Jahreszeiten, zu unseren Festen und weiteren Anlässen kommen Lieder,

Fingerspiele und Bewegungslieder in Verbindung mit verschiedenen Musikinstrumenten zum Einsatz.

Unsere Kita nimmt am Weiterbildungsprogramm „Zukunftsmusiker - Singende Kindergärten“ teil (2019, 2020). In diesem Rahmen besuchen unsere Mitarbeiter\*innen Workshops zur Musikerziehung und die Kita wird von ausgebildeten Musikpädagog\*innen besucht, die gemeinsam mit den Kindern musizieren. In Kooperation mit dem Musik-Fortbildungsanbieter „Gitarrissimo“ finden 2020 in unserer Kita musikpädagogische Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte statt, an denen auch Mitarbeiter\*innen der Pünktchen teilnehmen.

---

*Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit.*

*Henry Wadsworth Longfellow*

---

## Medien



Wir leben in einer Zeit, in der digitale Medien aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind. Die jüngsten Kinder kommen schon früh mit ihnen durch Eltern, Geschwister sowie Familie und Bekannte, welche diese Medien wie selbstverständlich nutzen, in Berührung. Die digitalen Medien werden auch „neue“ Medien genannt. Unter dieser Kategorie fallen z.B. Handy, Laptop und Computer, Tablets, Spielkonsolen, Digitalkameras sowie Formen von digitalen Musik- und Fernsehmedien, wie CDs, DVDs und Streaming. Weiterhin gibt es natürlich auch die analogen („alten“) Medien, wie gedruckte Bücher und Schriftstücke, Kassetten, Schallplatten und Fernseher mit VHS.

Als Bildungseinrichtung sehen wir es als unsere Aufgabe und Pflicht, die Kinder auf diese digitale Welt vorzubereiten. Dazu gehört, dass die Kinder in der Kita eine Vielzahl an Medien kennenlernen und sie für die verschiedenen Geräte und Formate, sowie deren Nutzung sensibilisiert werden.

Im wöchentlichen Rhythmus findet immer montags unsere Medienstunde in unserer Turnhalle statt. Die Medienstunden werden jeweils von zwei Mitarbeiter\*innen geplant und durchgeführt. Die Krippen- und Kindergartenkinder können im wöchentlichen Wechsel daran teilnehmen und auch ihre Interessen und Ideen miteinbringen. So entstehen immer neue Aktionen - z.B. werden mit den Kindern Geschichten und Märchen gelesen, Theaterstücke

mit Handpuppen oder dem Kamishibai-Erzähltheater inszeniert oder kurze themenbezogene Filme gezeigt.

Sowohl in der Medienstunde als auch im weiteren Kita-Alltag werden Tablet, Laptop und Krachboxen miteingebunden. Mit Hilfe dieser Geräte können die Kinder bspw. Lieder oder Texte mit einem Mikrophon einsprechen und davon Audio- und Videoaufnahmen erstellen. Sie können ihre verschiedenen Kunstwerke abfotografieren, ausdrucken, beschriften und abschließend im eigenen Portfolio-Ordner abheften. Bilder aus dem Tagesgeschehen werden in den digitalen Bilderrahmen an unseren Gruppenräumen sichtbar gemacht. Jede unsere Gruppen hat ein eigenes Tablet, das die Kinder u.a. zum Fotografieren und Recherchieren von interessanten Themen nutzen können. Die pädagogischen Mitarbeiter\*innen begleiten den Umgang der Kinder mit diesen Medien. Ziel unserer Medienarbeit ist, dass die Kinder „Medien“ nicht als etwas Besonderes betrachten, sondern sie als normalen Teil ihres Alltags und ihrer Umwelt wahrnehmen. Uns ist wichtig, dass der Umgang mit den Medien in einem geschützten Rahmen stattfindet, in dem die Kinder sich sowohl selbstständig als auch durch Anleitung mit verschiedenen Medien beschäftigen können. Dabei wollen wir eine Überreizung durch Medien vermeiden.

### **Pädagogische Qualität und Qualitätssicherung**

Mittelpunkt unserer Qualitätsüberlegungen ist immer das einzelne Kind. Deshalb muss sich die in der Kindertagesstätte geleistete pädagogische Arbeit in ihrer Qualität daran messen lassen, ob sie die vielfältigen kindlichen Bedürfnisse angemessen berücksichtigt und das Wohlbefinden und die Entwicklung des Kindes fördert.

Die strukturellen Rahmenbedingungen (Strukturqualität) entsprechen den Anforderungen der landesspezifischen Bildungsvereinbarung.

Mit der Prozessqualität werden die möglichen Interaktionsformen im Beziehungsgeflecht innerhalb der Einrichtung und die Interaktion zu den relevanten außenliegenden Beteiligten beschrieben.

Die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH sieht sich als Träger von Kindertagesstätten in der besonderen Verantwortung, eine gute Qualität der angebotenen Kinderbetreuung herzustellen und zu erhalten. Deshalb unterliegt auch die Trägerarbeit dem Anspruch, die tatsächlichen und diversen kindlichen Bedürfnisse im Entwicklungsprozess zu berücksichtigen. Summe und Güte der einzelnen Trägerfunktionen werden dahingehend kontinuierlich überprüft und optimiert.

## 6. Versorgungssystem

Das Mittagessen wird aus der benachbarten Kantine angeliefert. Die Mahlzeiten sind selbstverständlich kindgerecht. Dabei wird auf eine ausgewogene, gesunde Ernährung größten Wert gelegt. Das Frühstück und die Brotzeit bringen die Kinder selbst mit.

Es gibt täglich frisches Obst, Salat und Gemüse, welches zusätzlich zu den Mahlzeiten gereicht wird. Zum Trinken erhalten die Kinder Wasser und ungesüßten Tee.

Unsere Einrichtung wird nach dem HACCP Hygiene-Standard geführt. Ein hierfür eigens erstelltes Hygienehandbuch enthält alle Hygiene-Anweisungen, Reinigungspläne, Checklisten sowie Merkblätter. Somit wird sichergestellt, dass alle notwendigen Tätigkeiten zur Erhaltung des Hygienestandards dokumentiert werden und wir damit den gesetzlichen Anforderungen an die Hygieneverordnung entsprechen. Zuständig ist hierfür die Hygienebeauftragte in der Einrichtung. Das Handbuch liegt in der Einrichtung aus und wird halbjährlich auf Aktualität überprüft, ggf. geändert. Alle Checklisten werden mind. ein Jahr archiviert.

Alle Mitarbeiter nehmen zu Beginn ihrer Tätigkeit an einer Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz durch das Gesundheitsamt teil. Unsere Hygienebeauftragte belehrt in der Folge regelmäßig alle anderen Teammitglieder einmal jährlich. Sie ist für die Umsetzung der Auflagen und Bestimmungen in der Einrichtung zuständig und verantwortlich.

